

Pressemitteilung, 16.06.2026

Sauberes Wasser für morgen

Waidhofen investiert bei Kläranlage in eine starke Infrastruktur

Was täglich ganz selbstverständlich funktioniert, bleibt für viele Menschen unsichtbar: Jedes Mal, wenn Wasser aus Haushalt, Gewerbe oder Industrie im Kanal verschwindet, beginnt ein aufwendiger Reinigungsprozess. Damit aus verschmutztem Abwasser wieder sauberes Wasser wird, das bedenkenlos in die Natur zurückgeführt werden kann, braucht es leistungsfähige Kläranlagen und kontinuierliche Investitionen in deren Erhalt und Weiterentwicklung.

Genau deshalb hat die Stadt Waidhofen an der Ybbs in den vergangenen drei Jahren ihre Abwasserreinigungsanlage umfassend modernisiert und fit für die Zukunft gemacht. In Summe wurden rund 2 Millionen Euro investiert.

Die Kläranlage: Ein unsichtbarer Schutzschild für Mensch und Umwelt

Tag für Tag gelangen Abwässer aus Haushalten, Betrieben und öffentlichen Einrichtungen in die Kläranlage. Dort werden Schmutzstoffe und andere Belastungen in mehreren Reinigungsstufen entfernt, bevor das Wasser wieder in den natürlichen Wasserkreislauf zurückgeführt wird.

Besonders wichtig ist dabei die Entfernung von Stickstoffverbindungen. Gelangen diese ungefiltert in Flüsse und Bäche, können sie das ökologische Gleichgewicht empfindlich stören. Moderne Kläranlagen leisten daher einen wesentlichen Beitrag zum Gewässerschutz und zur Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen.

„Saubere Gewässer sind keine Selbstverständlichkeit. Sie sind das Ergebnis einer leistungsfähigen Infrastruktur, die jeden Tag rund um die Uhr arbeitet. Und genau dort investieren wir“, betont Bürgermeister Werner Krammer.

Warum Investitionen notwendig sind

Die Anforderungen an die Abwasserreinigung steigen kontinuierlich. Hohe Umweltstandards und technische Entwicklungen machen regelmäßige Modernisierungen notwendig.

Eine Kläranlage ist dabei weit mehr als eine technische Einrichtung. Sie gehört zur kritischen Infrastruktur einer Stadt, vergleichbar mit Straßen, Schulen oder der Trinkwasserversorgung. Funktioniert sie nicht zuverlässig, hat das unmittelbare Auswirkungen auf Umwelt, Gesundheit und Lebensqualität.

Seite 1/2

Stadt Waidhofen a/d Ybbs

Kommunikation

Mit der Modernisierung investiert Waidhofen daher nicht nur in Technik, sondern vor allem in die Zukunft der Stadt und ihrer Menschen.

Mehr Leistung durch moderne Verfahren

Im Rahmen des Projekts wurden die Belebungs- und Nachklärbecken modernisiert, elektromechanische Anlagen erneuert und notwendige Sanierungsarbeiten an den Bauwerken durchgeführt.

Durch die Umstellung auf ein modernes Belebungsverfahren konnte die Reinigungsleistung deutlich verbessert werden. Insbesondere bei der Entfernung von Stickstoff werden nun noch bessere Ergebnisse erzielt.

Gleichzeitig wurde die bestehende Infrastruktur bestmöglich weitergenutzt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Investitionen lag auf der Digitalisierung der Anlage. Mit einem neuen Prozessleitsystem werden heute sämtliche relevanten Betriebsdaten automatisch erfasst, ausgewertet und überwacht.

Das bringt mehrere Vorteile: Abläufe können effizienter gesteuert, Wartungen vorausschauend geplant und Störungen frühzeitig erkannt werden. Bei Auffälligkeiten werden automatisch Alarmmeldungen an das Betriebspersonal übermittelt, sodass rasch reagiert werden kann.

Damit wird nicht nur die Betriebssicherheit erhöht, sondern auch die langfristige Funktionsfähigkeit der Anlage gesichert.

Foto: Mario Magnes (Bauamt Stadt Waidhofen a/d Ybbs), Stadtrat Anton Schörghofer, Wolfgang Leitner (Kläranlage Waidhofen a/d Ybbs), Doris Teufel (Fachbereich Abwasserentsorgung) und Bürgermeister Werner Krammer (v.l.).